

A woman in hunting gear, including a headscarf, glasses, and a brown hoodie, stands in a field. She has a rifle slung over her shoulder and a brown leather bag. The background shows a green field and a line of trees under a blue sky.

WARUM STECKT MAN MICH MIT EXTREMISTEN IN EINE SCHUBLADE?

HANNA, JÄGERIN

WARUM WILL FRAU FAESER DAS WAFFENGESETZ VERSCHÄRFEN?

Frau Faeser will das Waffengesetz verschärfen. Sie spricht dabei von der Notwendigkeit einer Entwaffnung von Reichsbürgern und Extremisten. Dies ist bereits hinlänglich im aktuellen Waffengesetz geregelt und müsste einfach nur angewendet werden. Tatsächlich ist es so, dass Behörden bereits seit Jahren erfolgreich Extremisten waffenrechtliche Erlaubnisse widerrufen und deren Waffen einziehen. In Deutschland wurde in den letzten 20 Jahre keine einzige schwere Straftat mit einem legalen halbautomatischen Gewehr verübt!

ES GIBT KEINEN FAKTISCHEN GRUND FÜR EINE WAFFENRECHTSVERSCHÄRFUNG!

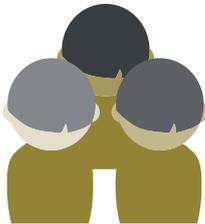
DIE FAKTENLAGE



Nur 0.2% aller Straftaten in Deutschland werden mit Schusswaffen begangen.

Nur 0.00008% Der Anteil der legalen Schusswaffen beträgt nur einen Bruchteil davon (bei der letzten detaillierten Erhebung waren es nur 0.00008% bei allen Straftaten). Zu den legalen Schusswaffen zählen hier auch Gas- und Schreckschusswaffen sowie Waffen der Polizei oder Bundeswehr! (Quelle: Kriminalstatistik BKA)

FAZIT



Frau Faeser möchte gegen Reichsbürger und Amoklagen vorgehen. In erster Linie betroffen von einer Verschärfung wären aber:

Sportschützen, Jäger, gemeinnützige Vereine, Spitzen- und Breitensport, Nachwuchsförderung
Geschädigte wären:

Verteidigungsindustrie, Meisterbetriebe, innovative Manufakturen und Zulieferbetriebe

WAS KÖNNEN SIE DAGEGEN TUN?



Schreiben Sie den zuständigen Abgeordneten und protestieren Sie gegen die geplante Verschärfung.

SPD: sind für eine Verschärfung
carmen.wegge@bundestag.de

Die Grünen: sind für eine Verschärfung
marcel.emmerich@bundestag.de

FDP: sind gegen eine Verschärfung
konstantin.kuhle@bundestag.de

CDU: haben sich noch nicht positioniert
marc.henrichmann.ma01@bundestag.de

CSU: haben sich noch nicht positioniert
alexander.hoffmann@bundestag.de